

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Abbestellung: Diese Anzeiger werden für den Monat Februar 1917 zu dem Preise von 1,20 Mark abbestellt. Die Abbestellung muss spätestens am 1. Februar 1917 bei der Redaktion eintreffen. Die Abbestellung muss schriftlich oder durch den Postboten erfolgen. Die Abbestellung muss mit dem Namen des Abbestellers versehen sein. Die Abbestellung muss mit dem Namen des Abbestellers versehen sein.

Nr. 28. Sonnabend, den 3. Februar 1917. 12. Jahrgang.

### Feinde und Neutrale unter dem Druck des ungehemmten U-Bootskrieges.

#### Der uneingeschränkte U-Bootskrieg.

Ausspruch des Großadmirals von Köster.

Die Wiener Neue Presse bringt die nachfolgenden Sätze des Großadmirals von Köster an der Spitze ihrer Freitagnummer: Freie Bahn den U-Booten ist die erlösende Tat, die ich schon lange ersehnt hatte, da England sich dahin aussprach, Deutschland solle zu gleich mit der englischen Kriegserklärung erfahren, dass es einmal eine Flotte besessen habe. So werden wir ihm die gebührende Antwort auf dieses verwegene Wort sicherlich nicht schuldig bleiben.

#### Die Stellung der Feinde.

Eine neue Marinekonferenz in London.

Auf London wird gemeldet: Eine neue Kriegskonferenz der Verbündeten, die sich aber nur mit Marineangelegenheiten beschäftigen soll, wird in der nächsten Woche in London abgehalten werden. Beratungen gegenstände sind der uneingeschränkte U-Bootskrieg, die Verschärfung der Blockademassnahmen gegen die Neutrale, die Bewaffnung der Handelsdampfer, die Einjahresverträge zur Gewinnung von Submarinen, die bessere Organisation und Unterfütterung der Privatvertriebe zu Beschleunigung des Baues von Frachtdampfern.

#### Japan trübt

Die Rinnische Zeitung erzählt aus Kantschun: Der erste Lord der Admiralsität, Carrson, richtete an eine Versammlung, die der Werbung für die neue Kriegsmarine galt, ein Schreiben, worin er sein Bedauern, daß es nicht zugegen sein kann, ausdrückt und dann fortfährt: Ich verheiß mir nicht und will auch Ihnen nicht verheißeln, welche Gefahren der deutsche U-Bootskrieg darstellt. Diese grausamen unmenschenlichen Angriffe auf die riesige Schiffsflotte der Welt bilden für uns eine Frage, die ebenso schwierig wie ernst erscheint. Ich kann jedoch erklären, daß die Admiralsität sich Tag und Nacht unermüdet mit dieser Frage beschäftigt, und daß die ständige Bedrängung, in der wir leben, uns zu noch größeren und bringenden Bemühungen anspornt.

#### Englands Hoffnung auf Amerika.

Die Daily Mail sind das einzige Blatt, welches bisher mit der Verschärfung des U-Bootskrieges befaßt. Die überschreibt ihren Artikel: Die schwarze Flagge und sagt: Diejenige neutrale Macht, mit der beide Kriegführenden die größte Hauptkategorie zu tun haben, sei Amerika. Es würde überraschen, wenn Amerika sich gegen über den neubegangenen deutschen Schandtatzen gleichgültig zeigen würde.

#### Der französische Senat.

Der Senat überprüfte die Resolutionen der Kommission über den U-Bootskrieg. Er verlangte Bewehrung der Patrouillenboote und der bewaffneten Handelsdampfer unter Hinweis auf die englische Statistik nach welcher von 78 bewaffneten Dampfern, die angegriffen wurden, 72 entkommen seien, während von 100 nichtbewaffneten nur 7 dem Angriff entkommen seien. Marineminister Lacaze antwortete, er könne in öffentlicher Sitzung keine vollständige Aufklärung geben, es werde kein Verteidigungsmittel unbenutzt bleiben. In den letzten 11 Monaten wurden von 51 Millionen Tonnen, die nach französischen Häfen bestimmt gewesen seien, nur 278000, das heißt ein halb Prozent, durch Unterseeboote vermisst worden. Wenn diese Verhältniszahl künftig ein wenig zunehme, so werde das Frankreichs festen Willen nicht brechen. Darauf nahm der Senat die einfache Tagesordnung an.

#### Italienische Verfassungen.

Die Rinn. Ztg. meldet von der italienischen Grenze: Von italienischen Zeitungsdarstellungen liegt hier diejenige des Cor. della Sera vor, der meint, Deutschland wolle einen Frieden, der seine schon jetzt gewaltige Macht noch vermehre und es in standsetze, künftig mit weniger Gefahr die vollständige Eroberung der Welt-

#### Der amtliche Kriegsbericht von heute

(Amtlich.) Großes Hauptquartier, 2. Februar. Von keinem der Kriegsschauplätze sind Ereignisse von besonderer Bedeutung zu melden. Das erste Kommando des Kaiserlichen Heeres.

herrschaft wieder aufzunehmen. Gleichzeitig enthalten die deutschen Erklärungen eine Eröffnung an die Vereinigten Staaten. Der deutsche Schlag werde schwer sein und man müsse daher die äußersten Anstrengungen machen, um ihn zu parieren.

#### Die Stellung der Neutrale.

Amerika.

Größe Bewegung in der amerikanischen Presse. Die Frankfurter Zeitung berichtet aus dem Haag: Renter meldet aus Rom: Die Mitteilung Deutschlands, daß es zum uneingeschränkten U-Bootskrieg übergehen werde, wird in den Zeitungen der Presse und in der öffentlichen Meinung des ganzen Landes als das ernsthafteste Bedenken des ganzen Krieges betrachtet. Viele sprechen von der Notwendigkeit, die diplomatischen Beziehungen sofort abbrechen. Vor allen Dingen legt die World War, daß die Regierung Bernstorff seine Plätze aufstellen müsse. Das Blatt sagt, Deutschlands Erklärung sei die Antwort auf die Goldschmidt-Wilsons an den Senat, und die World betrachtet diesen Vorgang als Kriegserklärung an die Vereinigten Staaten.

#### Schritte sind vorbereitet.

Der Rinn. Volksz. wird von der Weltgenosse gemeldet: Der Korrespondent der Allgemeine Zeitung meldet nach einer Washingtoner Meldung: Nach einer einseitigen Konferenz zwischen dem Präsidenten Wilson und Sen. King wurde bekannt, daß bereits Maßnahmen bezüglich des U-Bootskrieges getroffen werden sind. Dabei die der Schritte ist noch nicht mitgeteilt worden.

#### Schließen des Deutschen Hafens.

Die Frankfurter Zeitung erzählt aus dem Haag: Der Newyorker Hafen wurde Mittwoch Abend zehn Uhr plötzlich geschlossen, so daß kein Schiff abfahren konnte. Der Grund ist noch nicht bekannt geworden.

#### Strafmaß an der Kanakal-Flotte.

Die Weltzeitung des ungarischen Kaiserlichen U-Bootskrieges wird an der Kanakal-Flotte vom 1. Februar angelegte Erregung hervor. Die Expedition nahm auf allen Warthegebieten enorme Verluste vor, so daß außergerichtlich hohe Auswärtige zu bezeichnen waren.

#### Holland.

#### Schicht in der holländischen Presse.

Einmal von den Tag Nachrichten: Deutschland hat sich an einer der folgenschwersten Handlungen beteiligt, nämlich die Beherrschung der Welt. In besonderer Weise, in erster Reihe, geht es um Holland, in erster Reihe, geht es um Holland. Man mag den Wunsch Deutschlands verstehen, daß seine Hilfsmittel zur Niederwerfung eines Gegners, der den Frieden beschützt, zu gebrauchen, aber Deutschland hat eine unerschütterliche Flotte in der Hand genommen, die auch die neutralen, und damit Deutschlands eigene Interessen verletzt. Allgemeine Handelsbeziehungen über den westlichen U-Bootskrieg: Die Menschen nicht erst darauf hinweisen, daß die neue deutsche Kriegserklärung gegen jeden Widerstand ist. Alle Schritte auf dem Meere, und auch das Meer, die unsere einzige sichere Verbindung mit Niederländisch-Indien bilden, werden für verfallen erklärt. Die meisten der Regierung un-

ferer Regierung folgen und hoffen, daß sie in gewaltiger Ueberlegung mit allen anderen neutralen Staaten Schritte tun wird, um sich so ernstlich wie möglich gegen diese verheerende Kriegsmassregeln Deutschlands zur Wehr zu setzen. Die Welt wird von der Haltung Amerikas abhängen. Amerika müsse wissen, daß es an den Folgen seiner eigenen Weigerung, die Welt zu retten, mitverantwortlich gemacht werden wird. Die Welt wird von der Haltung Amerikas abhängen. Amerika müsse wissen, daß es an den Folgen seiner eigenen Weigerung, die Welt zu retten, mitverantwortlich gemacht werden wird. Die Welt wird von der Haltung Amerikas abhängen. Amerika müsse wissen, daß es an den Folgen seiner eigenen Weigerung, die Welt zu retten, mitverantwortlich gemacht werden wird.

#### Notizen.

Die norwegische Morgenpresse veröffentlicht mit großer Ueberzeugung den Bericht über den deutschen U-Bootskrieg. Die norwegische Presse ist sehr über die deutsche U-Bootskrieg. Die norwegische Presse ist sehr über die deutsche U-Bootskrieg. Die norwegische Presse ist sehr über die deutsche U-Bootskrieg.

Die Weltzeitung des ungarischen Kaiserlichen U-Bootskrieges wird an der Kanakal-Flotte vom 1. Februar angelegte Erregung hervor. Die Expedition nahm auf allen Warthegebieten enorme Verluste vor, so daß außergerichtlich hohe Auswärtige zu bezeichnen waren.

#### Notizen.

Der Gegenstand der letzten Nachrichten über den vergrößerten Norwegern, berichtet der Newyorker Herald: Die Schiffe der Vereinigten Staaten, die in den U-Bootskrieg verwickelt sind, werden von der Regierung beschlagnahmt. Die Schiffe der Vereinigten Staaten, die in den U-Bootskrieg verwickelt sind, werden von der Regierung beschlagnahmt. Die Schiffe der Vereinigten Staaten, die in den U-Bootskrieg verwickelt sind, werden von der Regierung beschlagnahmt.

#### Notizen.

Die deutsche Nachrichten sind von der Weltzeitung veröffentlicht worden. Die deutsche Nachrichten sind von der Weltzeitung veröffentlicht worden. Die deutsche Nachrichten sind von der Weltzeitung veröffentlicht worden.